

Die Schausammlung



Ackerbürger und Landesherrn

Der Ausstellungsbereich thematisiert das Leben der Ackerbürger in einem bischöflichen Landstädtchen, die Organisation des städtischen Gemeinwesens und die Rechte des Landesherrn. Der inszenierte Einzug einer Pfründnerin ist Blickpunkt des Ausstellungsbereichs zur Geschichte des Spitals und des städtischen Sozialwesens.

Handwerk und Industrie

Realien der Zünfte geben Aufschluss über die wichtigen Funktionen der Handwerksorganisationen. Der umfangreiche Ausstellungsbereich „Handwerk und Industrie“ zeigt Exponate zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt vom Mittelalter über die Industrialisierung bis zum Strukturwandel nach dem Zweiten Weltkrieg. Schwerpunkte bilden die über 500 Jahre ortsbeherrschende Tuchmacherei sowie die moderne Sportschuhindustrie. Handwerksgeräte der Tuchmacher und Original-Schuhe der Herzogenauracher Sportartikelkonzerne adidas und Puma sind hier zu sehen.

Kirche, Kunst und Frömmigkeit

Im früheren Speicherboden des Spitals sind neben sakralen Gemälden und Skulpturen Werke des malenden Pfarrherrn Michael Störcher und der Bildhauerin Maria Lerch zu sehen. Eine Inszenierung ermöglicht einen Blick in das Atelier der Ehrenbürgerin. Eine Sammlung von Zeugnissen des Volksglaubens aus der Zeit des Mittelalter bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert gibt Einblick in die Bedeutung der Frömmigkeit in der traditionell katholischen Stadt.